

Dr. med. Hani Al-Kabbani Facharzt für Allgemeinmedizin in Amberg

Sehr geehrte Kolleginnen, sehr geehrte Kollegen,

gern bin ich bereit, Ihnen von meinen Erfahrungen mit x.comfort, x.comdoxx und mit dem Service der medatixx-Niederlassung Bamberg zu berichten.

1983 hatte ich mich niedergelassen und gleich den Wunsch, EDV einzusetzen. Eine Praxissoftware gab es damals noch nicht, doch ein Systembüro in Amberg war bereit, für mich eine Software zu schreiben. Als das Unternehmen pleiteging, wechselte ich zur medatixx, damals noch DOCexpert. Ich wollte zu einem Unternehmen, das zukunftsfähig ist, und DOCexpert bot damals schon DOCcomfort an. Dabei bin ich bis heute geblieben.

Im Ärztenetz UGOM setzen wir x.comdoxx ein.

Wir haben in Amberg – soweit ich weiß – das erste Ärztenetz in der Bundesrepublik aufgebaut, welches Strukturverträge mit Kassen abgeschlossen hat, das UGOM. Damit einhergehend benötigten wir auch eine IT-Vernetzungslösung. Hier arbeiten wir seit vielen Jahren mit Komponenten der x.comdoxx-Produktfamilie. Damit werden alle Anforderungen eines großen Ärztenetzes auf IT-Ebene gut umgesetzt. Wir können unterschiedliche Passwörter vergeben und für jeden Patienten eigene Behandlerkreise festlegen. Nach der schriftlichen Einverständniserklärung erhalten Patienten unseres UGOM-Ärztenetzes einen Gesundheitspass, eine Information über das Ärztenetz sowie einen UGOM-Aufkleber. Sie haben als Netzpatienten den Vorteil, dass sie beispielsweise bei Überweisungen zu einem Facharztkollegen schneller einen Termin erhalten.



Als Netzärzte haben wir jeweils einen aktuellen Überblick über den Behandlungsverlauf unserer Patienten und erhalten Schreiben oder Befunde direkt nach Fertigstellung. Die Software x.comdoxx unterstützt uns dabei.

Als Betatester kenne ich x.comfort von allen Seiten.

Die Praxissoftware x.comfort kenne ich nicht nur aus dem jahrelangen Praxisbetrieb, sondern auch als Betatester. Dies bedeutet, dass ich neue Updates, neue Programmversionen oder -änderungen vor der Auslieferung im Praxisbetrieb teste. Die Techniker können zwar ihre Arbeit testen, doch um ein möglichst gutes Ergebnis zu erhalten, brauchen sie Ärzte, die Livetests in ihrer Praxis übernehmen. Manchmal ist es nervenaufreibend, ein Betatester zu sein: beispielsweise wenn es zu gravierenden Problemen kommt, die sofort behoben werden müssen, bevor der Praxisbetrieb wieder losgeht. Das sind Momente, in denen ich mich frage, ob ich wirklich weiterhin diese Mühen auf mich nehmen soll. Doch alles in allem sind solche gravierende Fehler in einer Betaversion eher die Ausnahme. Kleinere Fehler, die den Praxisbetrieb nicht behindern, sind schnell gemeldet und verursachen keine Ausfallzeiten.



Darüber hinaus helfen mir meine allgemeinen Computerkenntnisse. Daher bin ich immer noch aktiver Betatester. Natürlich muss man als Betatester nicht ausschließlich leiden. Vielmehr besteht auch die Möglichkeit, eigene Ideen und Anregungen zur Optimierung der Software einzubringen. Was mir sehr gut gefällt ist, dass Vorschläge tatsächlich umgesetzt werden. Beispielsweise musste man früher für den Überweisungsschein mehrere Diagnosen einzeln einsetzen; heute funktioniert dies über eine Auswahlfunktion, die es erlaubt, mehrere Diagnosen anzuhaken und dann alle zusammen in den Überweisungsschein zu übernehmen. Die Kooperation mit der medatixx verläuft sehr gut. Habe ich ein Problem, reicht ein Anruf bei der Hotline. Die Mitarbeiter dort sind sehr kompetent und freundlich.

Der Wermutstropfen bei x.comfort ist die Geräteanbindung.

Wie überall gibt es auch bei x.comfort einen Wermutstropfen: Die Geschwindigkeit ist nicht immer so, wie man es sich wünscht, und es gibt Probleme mit der Anbindung von Geräten. So konnten die üblichen Geräte in einer hausärztlichen Praxis – EKG, Lungenfunktionsgerät, Ultraschallgerät – leider nicht an die Software angebunden werden. Wie ich höre, ist die Geräteanbindung in der wesentlich komplexeren medatixx-Software x.concept problemlos möglich. Da ich mich jedoch in wenigen Jahren zur Ruhe setzen werde, verzichte ich auf den Umstieg auf x.concept. Denn im Großen und Ganzen hat sich x.comfort gut bewährt. Das Programm ist im Laufe der Jahre kontinuierlich gewachsen und erfüllt bis auf die Geräteanbindung alle Anforderungen in meiner Praxis.

x.comfort und x.comdoxx helfen dabei, eine patientenfreundliche Praxis zu führen.

In meiner Praxis legen meine Helferinnen und ich großen Wert darauf, dass sich die Patienten wohlfühlen. Meine patientenfreundliche Praxis ist eingerichtet wie ein Wohnzimmer. Ich habe auf Metall und kalte Materialien verzichtet und stattdessen viel Holz und bequeme Möbel platziert. Meine Helferinnen stammen alle aus der Region Amberg, sind sehr freundlich und kennen die meisten Patienten. Wir hören den Patienten zu. So entstehen ein sehr familiärer Umgang und ein tiefes Vertrauensverhältnis. Um Kindern die Angst zu nehmen, male ich beim ersten Besuch zusammen mit dem Kind ein Bild. So nehme ich den kleinen Patienten die Angst vorm Arzt. Für Berufstätige biete ich donnerstags eine Sprechstunde von 16 bis 19 Uhr an, für diejenigen, die nur in der Mittagspause Zeit für einen Arztbesuch

haben, ist die Praxis dienstags bis 14 Uhr offen. Unser Service wird von den Patienten sehr gut angenommen, sodass ich kontinuierlich neue Patienten hinzugewinne. Bei der Realisierung der patientenfreundlichen Praxis unterstützt mich auch die Software.

Der Service bei medatixx ist sehr gut und es gibt für jeden Bedarf die passende Software.

Wenn Sie mit dem Gedanken spielen, auf eine medatixx-Software umzusteigen, so empfehle ich Ihnen x.concept. Hier funktioniert die Geräteanbindung, und die Software ist auch für hohe Anforderungen gerüstet. Wer keine Geräte anbinden möchte, ist mit x.comfort gut bedient. Für Ärztenetze empfiehlt sich die Kombination von x.concept und x.comdoxx. Die medatixx und die Niederlassung in Bamberg bieten einen guten Service und faire Konditionen. Bei Überlastung der regionalen Hotline ist darüber hinaus eine zentrale Hotline gut erreichbar.

Mit kollegialen Grüßen
Ihr Dr. Hani Al-Kabbani

Für Rückfragen steht Herr Dr. Al-Kabbani interessierten Kolleginnen und Kollegen gerne zur Verfügung:
Telefon. 09621 31300



Rückfax 0800 0980 098 98 98

Ja, ich bin an der Praxissoftware von medatixx interessiert. Setzen Sie sich mit mir in Verbindung.

.....
Praxis

.....
Ansprechpartner/in

.....
E-Mail/Fax

.....
Telefon

.....
Datum, Unterschrift